

Bebauungsplan

Nr. II/1/32.00

1. Änderung

„Bahnlinie, Johannistal (Südhang Teutoburger Wald), zw. Haus Johannistal 48 und Dornberger Straße 11 quer über den Johannisberg, Dornberger Straße, Werther Straße“

Mitte

Satzung

Begründung

B e g r ü n d u n g

an der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1/32.00 für das Gebiet Eisenbahnlinie Bielefeld-Hamm - Johannistal (Südhang Teutoburger Wald) - zwischen Haus Johannistal 48 und Dornberger Straße 11 quer über den Johannisberg - Dornberger Straße - Wertherstraße

Gemäß § 2 Abs. 1 und 7 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 wird der Bebauungsplan Nr. 1/32.00 geändert.

Durch die Bebauungsplanänderung werden auf dem Grundstück Johannisberg 5 - Baugrundstück für besondere bauliche Anlagen - zur Erweiterung der überbaubaren Grundstücksflächen die Baugrenzen teilweise neu festgesetzt. Gleichzeitig werden für das Grundstück die zulässigen Geschosszahlen als Höchstzahlen festgesetzt und zu erhaltende Etage gekennzeichnet.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1/32.00 ist erforderlich, um einen Hotelneubau mit den notwendigen Nebenanlagen zu ermöglichen.

Der Text zum Bebauungsplan Nr. 1/32.00 ist zu A 1 e) wie folgt zu ergänzen:

"Ansonsten ist auf dem Grundstück die Errichtung eines Hotels zulässig."

Durch die Planänderung werden die Grundzüge der Planung nicht berührt.

Bielefeld, den 28. Oktober 1969

- Planungsamt -

Der Bauausschuss fasste in seiner Sitzung am 30. Oktober 1969 den nachstehenden Beschluss:

"Der Bauausschuss empfiehlt den Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1/32.00 für das Gebiet Eisenbahnlinie Bielefeld/Hamm - Johannistal (Südhang Teutoburger Wald) - zwischen Haus Johannistal 48 und Dornberger Straße 11 quer über den Johannisberg - Dornberger Straße - Wertherstraße wird gemäß Begründung und Deckblatt als **E n t w u r f** beschlossen; der geänderte Bebauungsplan ist gemäß § 2 Abs. 6 BBauG öffentlich auszulegen."

Hat vorgelesen
Detmold, den 5. JULI 1970

Az.: 34. 10-01/B 236/346

Der Regierungspräsident

Im Auftrag:

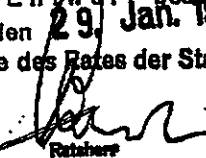


Die in *grüner* Farbe eingezeichnete 1. Änderung dieses Bebauungsplanes ist gem. § 2 (1 u. 7) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I, S. 34) am 3. DEZ. 1969 vom Rat der Stadt als Entwurf beschlossen worden.

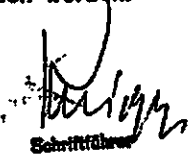
Bielefeld, den 29. Jan. 1970
Im Auftrage des Rates der Stadt



Oberbürgermeister



Ratsherr



Schriftführer

Dieser Plan hat als Entwurf mit der Begründung gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 18. FEB. 1970 bis 18. März 1970 öffentlich ausgedient.
Bielefeld, den 14. April 1970
Der Oberstadtdirektor
L.A.

Dieser Plan hat als Entwurf mit der Begründung gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 18. FEB. 1970 bis 18. März 1970 und dem Plan + dem Anlageverzeichnis öffentlich ausgedient.

Bielefeld, den 14. April 1970
Der Oberstadtdirektor
L.A.



Stadtmann

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes und des § 4 (1) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen vom 28. Oktober 1952 (GS. NW. S. 167) am 20. Mai 1970 vom Rat der Stadt als Satzung beschlossen worden.

Bielefeld, den 3. Juni 1970
Auftrage des Rates der Stadt

Oberbürgermeister

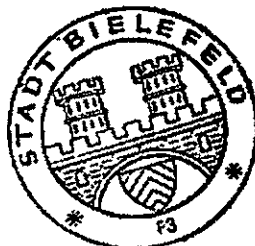
Ratschef

Schreibstube

Dieser genehmigte Plan mit der Begründung liegt gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 1. AUG. 1970 ab öffentlich aus. Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung sind ortsüblich am 1. AUG. 1970 in den Bielefelder Tageszeitungen (Neue Westfälische und Westfalen-Blatt) bekanntgemacht worden.

Bielefeld, den 3. Aug. 1970

Der Oberstadtdirektor



Stadtspektor 2-7

Rechtsverbindlich
geworden am: 01.08.70
1. Änderung
(vereinfachte)